

LEMBACHER

ÖVP - NACHRICHTEN

ÖAAB LEMBACH

Hermann Bruckmüller neuer ÖAAB-Obmann

In der ÖAAB-Jahreshauptversammlung vom 4. Juni übernahm Hermann Bruckmüller die Funktion des ÖAAB-Obmannes von seinem Vorgänger Rudolf Höfler (Seite 15 – 16).

HAUPTSCHULE LEMBACH

Praxistraining der Schüler hat sich bewährt

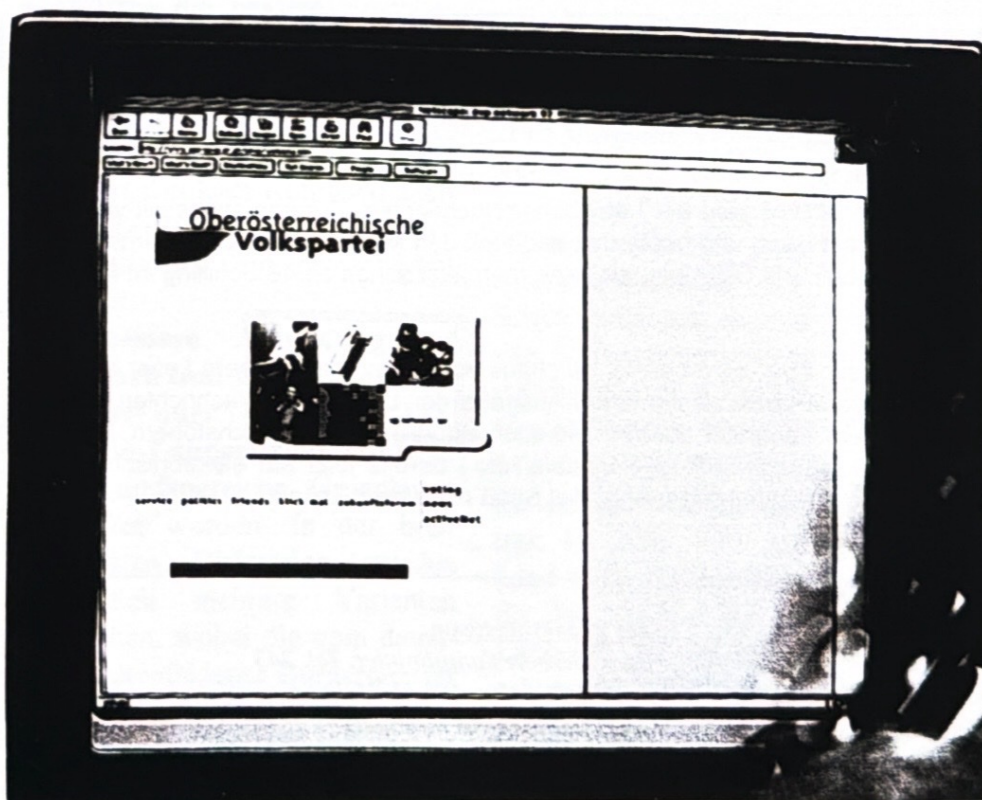
Die praxisbezogenen Aktionen der HS Lembach, bei denen die Schüler in den Betrieben der Umgebung lernen können, sind ein voller Erfolg (Seite 18 – 19)



TENNIS

Wolfgang Nigl auch heuer Vereinsmeister

Aktuelles aus dem Tennisverein von Günter Peherstorfer (Seite 23 – 24)



INTERNET

Um 48 Schilling ins Internet

Kostengünstiger Einstieg ins INTERNET exklusiv für ÖVP-Mitglieder. (Seite 9)

Die Homepage der ÖVP Oberösterreich:

**[http://
www.ooe-oevp.or.at](http://www.ooe-oevp.or.at)**

LEMBACHER

ÖVP - NACHRICHTEN

Juliausgabe 1997

Impressum		2
Bürgermeister am Wort	Bgm. H. Kumpfmüller	3 - 5
Wußten Sie, daß ...	Bgm. H. Kumpfmüller	6
Gasthof „Bruckwirt“	Josef Wakolbinger	7 - 8
Lembacher ans INTERNET	Josef Reinthaler	9
Werbeinformation	diverse	10
Musikverein Lembach	Hofer G./Höfler J.	11 - 12
SERVICE-Tips	Josef Wakolbinger	13 - 14
ÖAAB Lembach	Hopfner Willi	15 - 16
Feuerwehr Lembach	Hötzendorfer Rudolf	17
Hauptschule Lembach	Dir. Eduard Leitner	18 - 19
Lembacher Turnerinnen	Ecker Hilde	20
Rotes Kreuz Lembach	Eilmannsberger Franz	21
Veranstaltungskalender	Günter Peherstorfer	22
Tennis / Junge ÖVP	Günter Peherstorfer	23 - 24
Fremdenverkehr in Lemb.	Josef Reinthaler	25
Zum Schmunzeln	Josef Reinthaler	26
Neues Volksblatt - Info	ÖVP	27
Zeltfest 50 Jahre UNION	Heinz Hintringer	28

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 5. September 1997

Sehr geehrte Leserinnen !
Sehr geehrte Leser !

Heute erhalten Sie wieder eine 28-Seiten-starke Ausgabe der Lembacher Nachrichten. Zusammengestellt wie immer vom Zeitungs-Team der ÖVP Lembach. Wir befassen uns heute u. a. auch mit den Möglichkeiten des Internet (das ist die Kommunikation von Computer zu Computer). Als ÖVP-Mitglied kann man jetzt schon ab 48 Schilling im Monat ins Internet (siehe Seite 9).

Die Zeit ist besonders in der EDV äußerst raschlebig. Es ist daher durchaus vorstellbar, dass unsere Leser schon vor dem Jahr 2000 neben der gedruckten Ausgabe auch eine Internet-Ausgabe der Lembacher Nachrichten erhalten. Diese kann man sich dann zuhause von seinem Computer abrufen und nach aktuellen NEWS durchstöbern. Übrigens: Sie können das Redaktionsteam der LN (Anregungen, Tips, Wünsche, etc.) bereits jetzt auf elektronischem Weg erreichen, und zwar über die email-Adresse: josef.reinthaler@vpn.at. Viel Spaß noch beim Lesen.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
ÖVP-Ortsgruppe Lembach, Tel. 7114

Für den Inhalt verantwortlich:
Johann Winkler, Buchetwies 11,
4132 Lembach, Tel. 7114

Das Redaktionsteam:

Bgm. Herbert Kumpfmüller, Tel. 343
Josef Reinthaler, Winkler Johann,

Druck: Eigenvervielfältigung

Anschrift d. Red.:

Josef Reinthaler, Mühlholzweg 10, 4132, Tel. 7908
Email: josef.reinthaler@vpn.at

Liebe Lembacherinnen und Lembacher!

Variante V: Nach 20 Jahren am Ziel!

Nachdem wir in unserer Region nach 2 Jahrzehnten intensivster Bemühungen das Projekt „Variante V“ erfolgreich zu Ende führen konnten, ist es angebracht, kurz Rückschau zu halten.

In den 70ern: die Idee!

Im oberösterreichischen Landesraumordnungsprogramm 1978 (!) wurde unser Gerichtsbezirk Lembach als Entwicklungsgebiet ausgewiesen, weil uns die extreme verkehrsgeographische Randlage in der wirtschaftlichen Entwicklung über Generationen hinweg stark benachteiligt hat. Als Zielsetzung wurde in diesem Raumordnungsprogramm die bessere Erschließung durch Verkehrswege angeführt. Durch den Bau der **Donaubrücke in Niederranna** - von der o.ö. SPÖ damals samt dem Krankenhaus Rohrbach auch heftig bekämpft! - wurde unser Gerichtsbezirk zum Innviertel hin geöffnet.

Die **bessere Anbindung an Rohrbach und Linz** sollte durch den **Aus- oder Neubau der Falkenstein-Landesstraße** erfolgen, wozu umfangreiche Grundlagen erarbeitet wurden. In der breit angelegten Diskussion wurden schließlich mehrere Varianten verglichen, wobei die vom damaligen Altenfeldener Bürgermeister Leibtseder in die Diskussion gebrachte „Variante V“ sich als op-



timale Lösung herausstellte und auch für Lembach die einzig mögliche Umfahrung bedeutete.

In den 80ern: das Projekt!

Für diese Variante V begann der politische Kampf, an dem wirklich **alle Bürgermeister** dieser Region über so viele Jahre hinweg **an einem Strang** gezogen haben, für Lembach an vorderster Front mein Vorgänger im Bürgermeisteramt, Ing. Herbert Ortner, für die Region LT-Abg./Bgm. a. D. Franz Leitenbauer, welcher alle immer wieder aufs Neue motiviert hat, wenn nichts mehr zu gehen schien.

Die gegründete **Bürgerinitiative „Pro Variante V“** sammelte über 5.000 Unterschriften in der Region, während die Gegner nur 500 - teilweise außerhalb der Region - zusammenbrachten.

Schon 1985 gab es einen positiven naturschutzrechtlichen Feststellungsbescheid für die geplante **Doppl-Brücke über das kleine Mühlthal**, welcher aber infolge Zeitablaufes wieder außer Kraft trat. Im Mai 1989 wurde vom Land O.Ö. bei der BH Rohrbach für den Neubau der Falkenstein-Landesstraße um positive naturschutzrechtliche Feststellung an- gesucht.

In den 90ern: letzte Chance, letzter Kampf

Im April 1991 erging schließlich der 41seitige **positive naturschutzrechtliche Bescheid** durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Karl Winkler. Daß der Bezirkshauptmann im Ringen um diesen Bescheid trotz aller Liebe zur Natur felsenfest auf der Seite der Menschen unserer Region gestanden ist und diese Straße damit ermöglicht hat, halte ich für ein großes Verdienst, welches in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt ist.

Mit dem Bau und der Eröffnung der Umfahrung Neufelden vor den Landtagswahlen 1991 spitzte sich der politische Kampf um die Variante zu.

KRONE 16.10.93

Rohrbachs Sozialisten dafür, Hochmair dagegen

SPÖ-Kabarett um Bau der sogenannten „Variante 5“

SP-Kabarett um die „Variante 5“ im Mühlviertel. Die SP-Rohrbach forderte von Landesrat Pühringer den sofortigen Baubeginn. SP-Chef Hochmair ist aber grundsätzlich dagegen und Pühringer teilte mit, daß ein Baubaus bereits im August ausgeschrieben wurde.

Die SP schien gestern völlig von der Rolle zu sein. Am Vormittag sprach eine Dele- nicht länger hinhalten“ ver- falte. Da konnte Pühringer nur lächeln. Denn das erste

Der damalige Naturschutz-LR Hochmair schwor die Landes-SPÖ auf ein striktes Nein zur Variante V ein. Mehrmals versuchten wir, ihn von seinem Medienrummel gegen unsere Straße abzubringen, während der **damalige LH Dr. Ratzböck den Naturschutzbescheid mit der ÖVP-Mehrheit** in der Landesregierung als 2. Instanz durchsetzte. **Beim Brückenfest**

haben wir ihm dafür noch einmal herzlich gedankt.

Daß die Grundeigentümer enteignet wurden, weil eine Einigung mit allen Beteiligten ausgeschlossen schien, ist das leidvollste Kapitel dieser Geschichte. Und von den zuständigen Beamten wurde eingestanden, daß die Verhandlungsführung bei der Grundeinlöse im nachhinein gesehen eher unglücklich gewesen ist. Die Unterstützung für manche Grundeigentümer durch grüne Wiener Kreise hatte ihre Wirkung, bis diese in der Pyhrn-Autobahn eine medienwirksamere Bühne entdeckten und sich aus dem abgelegenen Mühlviertel wieder zurückzogen. Sich für sein Eigentum mit allen rechtlichen Mitteln einzusetzen ist legitim, nach Fertigstellung der Straße ist aber zu hoffen, daß uns alle diese Straße in Zukunft nur mehr verbindet.

Da das Enteignungsverfahren auch den Verwaltungsgerichtshof

beschäftigte, trat eine weitere Verzögerung beim Bau ein.

Das Enteignungsverfahren mußte teilweise wiederholt werden und führte wieder zum Verwaltungsgerichtshof, welcher zu keiner Entscheidung kam, aber auch keine bauaufschiebende Wirkung zuerkannte. Die Bürgermeister machten gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Pro Variante V“ wieder gehörig Druck in Linz, den Bau endlich zu beginnen.

LH Dr. Pühringer: „Wir Politiker sind dazu aufgerufen, Probleme ausreichend zu diskutieren; wir können aber nicht endlos nur reden. Am Ende der Diskussion muß eine klare Entscheidung stehen. Das erwartet die Bevölkerung von uns.“

Der damalige LR Dr. Pühringer versprach 1993 bei einer Besprechung mit den Regionsvertretern im Gemeindeamt Lembach den Baubeginn für den Herbst, falls

bis dahin keine endgültige Entscheidung vom Verwaltungsgerichtshof kommt. Sie kam bis heute nicht, Dr. Pühringer hielt Wort, der Bau der Straße begann.

1997:

am Ziel angelangt

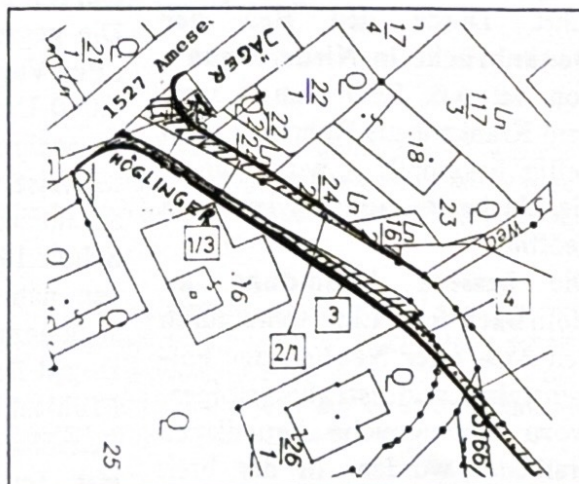
Nach dreieinhalb Jahren Bauzeit und Kosten von rund 220 Millionen Schilling ist die Straße nun dem Verkehr übergeben. Die Verkehrsfreigabe am 8. Juni mit LH Dr. Pühringer, LR Hiesl und Bischof Aichern wurde zu einem gelungenen Fest für unsere Region. Die Feier hat vor allem auch die Gemüter all jener bewegt, welche in der Freude der Bevölkerung den Sinn ihrer jahrelangen Arbeit für diese Straße bestätigt gefunden haben.

Ausbau der Ortszufahrt: Noch für heuer geplant!

Der gelegentliche Vorwurf, die Gemeinde Lembach hätte nicht rechtzeitig für eine ordentliche Ortszufahrt von der Variante gesorgt, bedarf doch einiger Erklärungen:

Die Ortszufahrt Lembach war ursprünglich über die **Anbindung der Tannbergstraße** geplant. Durch die Ansiedlung des Radiatorenwerkes vor 10 Jahren hat die Gemeinde Lembach aber eine neue Anbindung **über die Böhmerwaldstraße** angestrebt, das Land O.Ö. hat aber eine Umplanung der Variante wegen des schwebenden Verfahrens abgelehnt, um nicht das gesamte Projekt „Variante V“ rechtlich zu gefährden. So blieb der Gemeinde nichts anderes übrig, als die Umplanung während des Baues der Variante durchzusetzen. Da mit der Verkehrsfreigabe der Variante V die Böhmerwaldstraße zur **Hörbicher Bezirksstraße** wurde, ist nun das Land für den Ausbau dieser Straße zuständig und die Straßenmeisterei wird ihn durchführen. Bei der

Grundeinlöse muß die Gemeinde aber 50 % der Kosten dem Land ersetzen. Ein vorzeitiger Ausbau hätte der Gemeinde Lembach ein Vielfaches an Kosten verursacht.



Eine Woche nach der Verkehrsfreigabe der Variante haben die **Grundeinlöseverhandlungen in der Böhmerwaldstraße** stattgefunden. Mit den Grundeigentümern Ecker, Oberleitner, Gröbl und Höglinger konnte Einigung erzielt

werden, mit der Familie Jäger hingegen nicht, die Vorstellungen lagen noch zu weit auseinander. Anfang September wird es eine zweite Verhandlungsrunde geben, weil die Familie Jäger noch einige Fragen hinsichtlich der weiteren Nutzung des Objektes abklären möchte.

Straßensanierungen

Nachdem die Bewohner im Bereich Atzesberg durch die Verzögerungen bei der Variante V zehn Jahre lang viel Geduld beim Befahren des Güterweges aufbringen mußten, hat die Gemeinde nun die **Zufahrt nach Atzesberg neu gebaut**, sodaß die Rumpelstrecke endlich der Vergangenheit angehört. Weitere Sanierungen sind auf den Güterwegen Feichten, Oberrort und Oberlembach - Mayrhof im Gange bzw. vorgesehen.

Wanderwegprojekt vor Fertigstellung

Daß im Gemeindegebiet neue Orientierungstafeln die Wanderwege markieren, ist wohl niemandem entgangen. Dieses Projekt wurde im Vorjahr von der „Tourismus-

teure Wanderwegprojekt wird zu 50 % mit EU - Fördergeldern finanziert, der Rest muß in der Region aufgebracht werden. Die Planungsarbeiten in unserer Gemeinde wurden von **Amtsleiter Josef Höfler** koordiniert, die Streckenführung wurde dankenswerter Weise von den „Wanderwarten“ **Max Höglinger, Rupert Peer, Franz Starlinger und Erwin Weishäupl** ausgewählt, mit der Durchführung der Arbeiten wurde die **ALOM (Arbeitsloseninitiative oberes Mühlviertel)** in Schlögl beauftragt. Im Zuge dieses Projektes ist es nun auch gelungen, den Wanderweg über die Seufzerallee zum Bruckwirt zu verwirklichen. In einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und den betroffenen Grundbesitzern Baumüller, Hofer, Reiter und Trautendorfer wurde festgelegt, daß der Wanderweg auf Kosten der Gemeinde errichtet werden kann. Ich bedanke mich bei den Grundbesitzern, daß dieser wirklich schöne Wanderweg zum



verbändegemeinschaft Donau - Ameisberg“ gestartet und wird von den Gemeinden des Gerichtsbezirkes mitgetragen. Das 1, 5 Mill. Schilling

Bruckwirt hinunter verwirklicht werden konnte. **Der Dank gilt aber auch all den anderen Grundbesitzern**, welche durch die neue Markierung der Wanderwege betroffen sind, daß sie für unser Projekt Verständnis gezeigt haben.

Die 2 geplanten Übersichtstafeln in Lembach fehlen noch, auch ein **Wanderführer** für unsere Region kommt noch heraus.

Die Wege in unserer Umgebung:

Bauernkriegsweg, Mühlholzweg, Seufzerallee, Bründlweg.

Dem **Tourismusverband Lembach** obliegt es nun, die Wanderwege auch in Schuß zu halten, denn die mangelhaften Wanderwege waren mit Recht ein ständiger Kritikpunkt von Urlaubsgästen.

Fußballhaus vor Fertigstellung

Die im Vorjahr begonnene Erweiterung und Sanierung des Fußballhauses wird in den nächsten Wochen abgeschlossen, sodaß dann dem Fußballsport ein modernes Klubhaus zur Verfügung steht. Ich möchte allen danken, welche mit großem Eifer an der Verwirklichung dieses Projektes mitgearbeitet haben. Jeder Verein braucht aber treibende Kräfte, denn der Großteil der Arbeit bleibt erfahrungsgemäß immer an einigen wenigen hängen, vor allem an jenen, die sich für das Gelingen des Werkes verantwortlich fühlen.

Am 3. August wird im Rahmen eines dreitägigen Festes das Fußballhaus in Anwesenheit von unserem LH Dr. Pühringer, LH-Stv. Hochmair und Abt Fellhofer eröffnet bzw. eingeweiht.

Ihr Bürgermeister

Wußten Sie, daß...???

... daß die **Sektion Fußball** einen neuen **Platzwart** sucht? Entschädigung nach Vereinbarung!

Kontaktperson: Hubert Hofmann, Tel. 7307

... daß von den 2000 Einwohnern in Lembach und Hörbich im **März 145 Freiwillige Blut gespendet** haben?

In Anselden, Haid und Nettingsdorf haben von 16.000 Einwohnern hingegen nur 300 Personen Blut gespendet.

... daß der **Gemeinderat** und die **Gemeindebediensteten** nach 6 Jahren wieder einen gemeinsamen, zweitägigen **Ausflug** unternommen haben? Die Fahrt führte nach Osttirol zu den Umbalfällen sowie nach Kals an den Fuß des Großglockners.

... daß im Jahr 1995 das durchschnittliche **Monatsnettoeinkommen** (Jahresnetto durch 12) aller Lohnsteuerpflichtigen in **Lembach** in der Kategorie zwischen 15.022,- und 16.789,- lag? OÖ - Durchschnitt: 17.673,-
Puchenu: 20.324,-

... daß die **Jausenstation Schilift** mit Reinhold Neissl („Ness“) einen **neuen Pächter** hat?
Es gibt Jausen, Pizza's und Grillspezialitäten, und auf Bestellung Ripperl, Bradl oder Stelzen.

.. daß es **nicht wahr** ist, daß im ASZ getrennt gesammelte Stoffe eh wieder zusammengeschnitten werden?

Wahr ist, daß alle **getrennt gesammelten Stoffe**, die **stofflich verwertet** werden können, auch tatsächlich verwertet werden. Verpackungen, die aufgrund ihrer Zusammensetzung oder Verunreinigung nicht stofflich verwertet werden können, werden in speziell dafür adaptierten Anlagen unter voller Nutzung ihres Energiegehaltes verbrannt.

... daß der „**Fetty**“ zum Sammeln von Speisefetten und Ölen noch immer im Gemeindeamt erhältlich ist?

Auch **Biosäcke** für die Gratis Bioabfuhr können Sie sich abholen!

... daß **Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Karl Winkler** mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand wechselt?

Die Ausschreibung für die Neubesetzung ist derzeit im Gange.

... daß laufend **Anmeldungen** für einen zweiten **Wohnblock** im Teichweg am Gemeindeamt entgegengenommen werden?

... daß die **Behauptung**, die Bürgermeister hätten die neue **Fahrtroute des Schichtbusses** über die Variante statt über den Bruckwirt durchgesetzt eine reine Erfindung ist?

Wahr ist vielmehr, daß die Arbeitskollegen aus dem Bereich Hofkirchen nicht bereit sind, ihre Arbeitskollegen auf der alten Strecke abzuholen. Die Bürgermeister wollen zwar die Pendlerautos aus den Ortskernen draußen haben, zu den Busrouten wurden sie aber nie befragt.

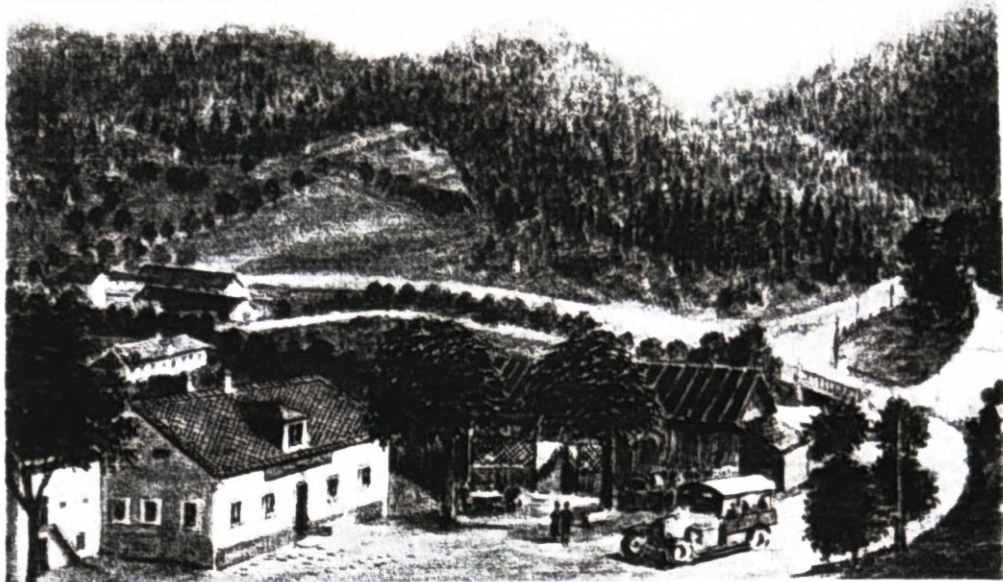
... daß vom **So. 6. - Do. 11. Juli** in Zusammenarbeit zwischen der **Sparkasse Lembach** und dem **UTC Lembach** wieder ein **Tenniskurs** für **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** stattfindet?

Anmeldung in der Sparkasse!

GASTHOF BRUCKWIRT

vom Wirtshaus zum Tourismusbetrieb

Alte
Postkarten-
ansicht
vom „Bruckwirt“



Graben a. d. Lengbacherbrücke. Gasthof Josef Eisschiel Autobusstation.

Als in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die neue Bezirksstraße von Graben nach Lembach gebaut wird, eröffnet Johann Pühringer 1878 das Wirtshaus in

Graben 6. Der "verwitwete Häusler und Wirt" heiratet 1887 Aloisia Siegl aus Blumau, Pfarre Al-tenfelden. Die Ehe bleibt kinderlos. Nachdem der Ehemann verstorben war, heiratet Aloisia 1911 den Brauerei-Bediensteten Josef Eisschiel. Entsprechend den Notwendigkeiten der damaligen Zeit ist das Gasthaus vor allem Raststätte für Fuhrwerke und Kutschen (mit Pferdetränke) sowie Poststelle und Tabaktrafik.

Die Ehegatten Eisschiel kaufen nun auch das "Häusel Graben 4" von Verwandten. Leider kann sich das Wirtsehepaar nur 10 Jahre über den zusätzlichen Besitz und die gute Gastwirtschaft freuen. 1921 stirbt Aloisia Eisschiel. Der Witwer Josef Eisschiel heiratet Hedwig Wiesinger, die Nichte seiner verstorbenen Frau. Das Ehepaar bekommt drei Kinder. Eines dieser Kinder ist der später so tüchtige und beliebte Gastwirt und Jäger Josef Eisschiel, der inzwischen verstorbene Ehemann der jetzigen Seniorchefin.

Als willkommene Gästebringerin wirkt sich für den Betrieb die nun eingerichtete Postautobushaltestelle aus. 1946 übernimmt Josef Eisschiel jun. nach dem Tod seines Vaters das Gasthaus. Er heiratet 1948 Maria Schöffner, Tochter des "Bauern im Starz", die heutige Seniorchefin. Der Familie werden vier Kinder geboren.

Nun beginnt ein steiler Aufstieg des Betriebes. 1953 wird ein zweites Gebäude errichtet. Im Parterre wird ein Speisesaal-, im ersten Stock werden Gästezimmer gebaut. Neben den Tagesgästen aus der Umgebung kommen nun vor allem auch Gäste aus Linz zum Essen. Hauptsächlich in den Sommermonaten sind die Gästezimmer belegt. Die Urlaubsgäste kommen vor allem aus Deutschland. Der Gasthof hat eine ausgezeichnete Küche. Die Bedienung ist freundlich. Auch die Kinder arbeiten bald mit und lernen den Umgang mit Gästen.

Der Wirt nimmt manchmal Urlaubsgäste, die Jäger sind, auf die Jagd mit oder läßt sie in sein Revier. Hier gibts gelegentlich Ärger, wenn ein falscher Bock geschossen- oder ein Tier nicht richtig getroffen wird. Der zunehmende Verkehr auf der Falkenstein Landesstraße läßt die Ehegatten Eisschiel eine weitere Verdienstchance erkennen. Sie eröffnen 1960 eine Tankstelle. Nun steht der Betrieb auf zwei Beinen.

1969 wird der Gastbetrieb weiter vergrößert. Aus den beiden Häusern wird ein großes Haus gebaut. Im Parterre wird ein weiterer Speisesaal eingerichtet und im ersten Stock zusätzliche Gästezimmer. Die Gästezimmer werden mit Bad und WC ausgestattet. Nun ist das Gasthaus ein leistungsfähigen Tourismusbetrieb, der weitem bekannt ist und sich sehen lassen kann. Leider kann sich der Wirt Josef Eisschiel nur mehr wenige Jahre über sein Lebenswerk freuen. 1974 stirbt er 51-jährig an einem Herzleiden. Frau Maria Eisschiel bringt die Energie und Tatkraft auf, den Betrieb alleine weiterzuführen, bis sie ihn 1985 an die Tochter Christine Steininger übergibt.

Frau und
Herr Eisschiel
mit den ersten
Sommergästen

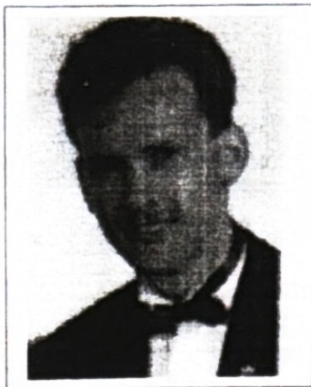


1992 wird das inzwischen zur Ruine verfallene Haus Graben 4 abgetragen und neu aufgebaut. Es werden zusätzliche Gästezimmer errichtet, sodaß das Haus nun über insgesamt 3 bestens eingerichtete Apartments und 21 Komfortzimmer verfügt. Weiters werden ausgezeichnete Freizeiteinrichtungen für die Gäste und zwar Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Tischtennis- und Massageraum und Solarium geschaffen. Auch eine Eingangshalle mit Rezeption wird errichtet. Aufgrund dieser hervorragenden Ausstattung und der guten Küche, in der die Seniorchefin das Regiment führt, wird dem Betrieb die Dreisternkategorie verliehen. Er gehört daher zur gehobenen Gastronomie und erhält auch das gastliche Oberösterreich-Leistungsabzeichen.

Die Verlegung der Falkenstein-Landesstraße wird sich für die Urlaubsgäste positiv auswirken. Der bisherige Straßenlärm fällt weg. Da der Betrieb nun nicht mehr an einer Hauptverkehrsverbindung liegt, könnten die Tagesgäste weniger werden. Die Familie Steininger und Frau Eisschiel hoffen jedoch, daß ihnen die Bevölkerung von Lembach und Umgebung weiterhin das Vertrauen entgegenbringt.

Die Redaktion der Lembacher Nachrichten gratuliert der Familie Steininger zum besonders gelungenen Um- und Ausbau des Betriebes und wünscht ihr sowie Frau Eisschiel für die Zukunft viel Erfolg.

Ab	S 48,-	/Monat:	Die www-welt	Jetzt anrufen: 0732/7620-270.	ÖVP Oberösterreich
in der wir leben.					



@ Internet

BY JOSEF REINTHALER / josef.reinthal@vpn.at

Die ÖVP Oberösterreich bietet seit einigen Wochen ihren Mitgliedern (ÖVP, Junge ÖVP, ÖAAB, Wirtschaftsbund, etc.) exklusiv extrem kostengünstige INTERNETZUGÄNGE an.

Internet für alle

Bis vor kurzem war es noch eine ziemlich elitäre Angelegenheit, wenn man als Leimbacher einen Internetanschluß sein eigen nennen konnte. Das dafür erforderliche Computerwissen war für Otto Normalverbraucher eine relativ große Einstiegschürde. Besonders die hohen Kosten hatten bisher eine eher abschreckende Wirkung. Auch mußte man noch mit hohen Fernspreckgebühren und hohen monatlichen Grundgebühren rechnen.

Ab 48 Schilling ins Internet

Doch das ist ab sofort alles anders. Seit die ÖVP in O.Ö. mit ihrem absolut konkurrenzlosen Angebot an die Öffentlichkeit gegangen ist, ist das INTERNET für jeden interessierten Schüler oder Erwachsenen interessant. Grundsätzlich gibt es zwei **Gebührenmodelle**:
48 Schilling im Monat (mit 2 Gratisstunden) oder
148 Schilling im Monat (unbegrenzter Internet-Zugang)

An Zusatzkosten fallen dann noch die Gebühren der Telekom an. Pro Stunde macht das derzeit knapp 40 Schilling. Diese Telekomgebühren werden aber im Laufe der nächsten Monate noch kräftig gesenkt.

Das hört sich doch alles gut an, oder?

**Nähere Infos
bei ÖVP-Bezirksleitung
oder
bei Hr. Josef Reinthaler.**

ANMELDEFORMULAR

Ja, ich starte und bestelle

- ☐ Internet-Zugang unbeschränkt für Privatpersonen p.m. 148,-
voller Internet-Zugang mit unbeschränkter online-Zeit.
inkl. e-mail-Adresse
- ☐ Internet-Zugang nach Aufwand p.m. 48,-
inkl. 2 Stunden (=120 Minuten) online-Zeit pro Monat
pro weiterer online-Minute 0,48,-
- ☐ die ÖVP-CD 149,-

Mein Betriebssystem

- ☐ Win 3.11 ☐ Win 95 ☐ Win NT

Gewünschte E-mail-Adresse

(bitte keine Leerzeichen oder Sonderzeichen verwenden)

.....@vpn.at

falls bereits vergeben:@vpn.at

gewünschtes Paßwort (max. 8 Stellen):

Zusätzlich bestelle ich

- weitere e-mail-Adresse(n)@vpn.at á 49,-
- ☐ private Homepage www.oenet.at/...../ bis 500kB 50,-
- ☐ Modem Bullet E336rxv (33.600obps, Voice Function) extern 1.400,-
- ☐ Internet Einführungsschulung 3 Stunden 500,-

Terminabsprache erfolgt telefonisch. (Förderung vom Bildungskonto des Landes OÖ mit 50% der Kosten möglich!)

Verrechnung

Ich bezahle via Bankeinzug von meinem Konto (Lastschrifttermächtigung)

Bankinstitut Bankleitzahl

Kontoinhaber Kontonummer

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/unsere kontoführende Bank ermächtigt, die Lastschrift einzulösen. Ich/wir haben das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungsauftrag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner/unserer Bank zu veranlassen.

Persönliche Daten

Titel/Vor-/Zuname: Straße:

PLZ/Ort: Tel.:

Fax: Mobil:

Vertragsdauer: Der gegenständliche Vertrag läuft jeweils sechs Monate und verlängert sich automatisch, wenn er nicht drei Monate vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Fälligkeit der Gebühr: Die Abrechnung erfolgt quartalsweise im Voraus. Mit der Anmeldung wird die anteilige Gebühr für das laufende Quartal fällig. Die weiteren Quartale werden jeweils zu Beginn des Quartals verrechnet. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kärner & Partner GmbH.

Hiermit bestelle(n) ich/wir die oben ausgewählten Dienste.

Alle Preise gelten inkl. 20% MWST.

Ort/ Datum:

Unterschrift:

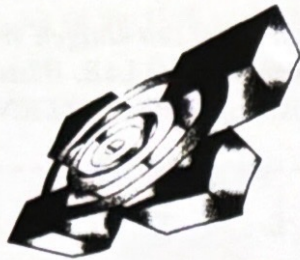
(bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigte)

Bitte Formular faxen an: 0732/757144

OÖNET, Freistädter Str. 236, 4040 Linz, Mail: office@oenet.at, FN 112030a, HG Wien

ÖVP INTERNET ANMELDEFORMULAR

EDV Dienstleistungen



Höglinger Dominique

Beratung - Umsetzung - Betreuung



Internet
Intranet
Installation



Hardware
Software
Netzwerke



Notebooks
Reparaturen
Verleih



Problem-/
Branchen-
lösungen



MUSIKVEREIN LEMBACH



Das alljährliche Pfingstkonzert unserer Musikkapelle hatte auch heuer zum Ziel, den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Kapellmeister Norbert Hofer versuchte den Musikern klarzumachen, dass sich intensives Proben lohnt. Die Früchte dieser harten Arbeit konnte die Bevölkerung genießen. Neben **traditionellen Programmstücken** (**Fanfare** „Also sprach Zarathustra“, **Ouverture** „Sanssouci“, **Marsch** „Schneidig vor“) wurde ein Swing für 4 Saxophone („Saxophone Jubilee“) und andere moderne Rhythmen gespielt. Besondere Leckerbissen waren die **Gesangsdarbietungen** „Don't cry for me Argentina“ (Ilse Hammer), „Time to say Goodbye“ (Falkinger Hans/ Ilse Hammer) und als Zugabe „Du mein Egerländer Musikant“ (Vroni und Hans Falkinger).

Anlässlich des Schubert - Jahres präsentierte der **Lembacher Kirchenchor** 9 Variationen des Liedes „**Die launige Forelle**“(Leitung: Ilse Hammer) Erstmals führte Herr **Willi Hopfner** durch das Programm. Er verstand es auf humorvolle Weise Besucher und Musikanten zu unterhalten. Wir möchten ihm zur gelungenen Premiere gratulieren und ihn für ein weiteres Jahr engagieren - „Reden zu reden!“

Ehrungen:

Der O.Ö. Blasmusikverband
verlieh

Herrn **Höfler Günter**
die Verdienstmedaille in **BRONZE**
(**15 Jahre** aktiver Musiker).

Für **25 Jahre** aktive Vereinstätigkeit wurden ausgezeichnet:

Falkinger Johann
Falkinger Josef
Girlinger Edmund
Girlinger Rudolf
Girlinger Wolfgang
KPM Hofer Norbert
Höltschl Karl jun.
Peherstorfer Josef



Sie erhielten die Verdienstmedaille in **SILBER**.

FOTO: Walter R.



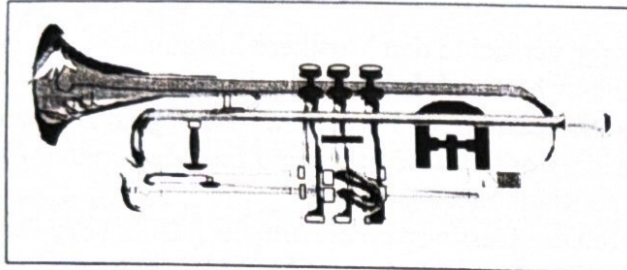
Frl. Wiesinger Edith wurde mit dem Jungmusikerbrief offiziell in die Musikkapelle aufgenommen. Wir wünschen ihr viel Freude beim Musizieren!

Herzlichen Dank für Ihren Konzertbesuch!



Bericht des Musikobmannes

Durch harte und intensive Probenarbeit und den vielen Ausrückungen waren die letzten 2 Monate für unsere Musiker gekennzeichnet. Dass diese harte Arbeit ein großer Erfolg geworden ist, bewies sich ja vor allem beim Pfingstkonzert, bei dem Kapellmeister Norbert Hofer mit seinen Musikern großes Geschick in der Zusammensetzung und bei der Darbietung des



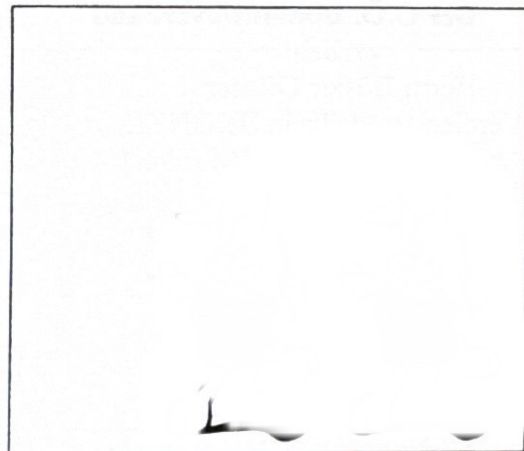
Einen weiteren unsere Musiker gab bewertung anlässlich musikfestes am 22. Hier erreichte unter Stabführer einen „Ausge- Wenn man bedenkt,

Konzertes zeigte großen Erfolg für es bei der Marsch- des Bezirksblas- Juni 1997 in Klaffer. sere Musikkapelle Wilfried Kaltenhuber zeichneten Erfolg".

dass unsere Musiker in den letzten 2 Monaten insgesamt 16 Proben - davon 4 Marschproben abgehalten haben und zu 10 Ausrückungen bei den verschiedensten Anlässen angetreten sind, so darf man nicht übersehen, dass sie dafür sehr viel Freizeit geopfert haben. Ich möchte mich daher bei Kapellmeister Norbert Hofer und seinen Musikern recht herzlich dafür bedanken, dass sie durch ihre Auftritte zu den verschiedensten Anlässen für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Gemeinde einen grossen Beitrag leisten und dass damit unsere Musikkapelle auch weiterhin die Funktion als erster und wichtigster Kulturträger der Gemeinde Lembach erfüllen wird.

Unsere Musikkapelle fährt nach Belgien

Bereits 15 Jahre gibt es zwischen der Königlichen Harmonie Zwijnaarde und der Musikkapelle Lembach freundschaftliche Beziehungen. Heuer feiert die Königliche Harmonie Zwijnaarde ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß sind wir eingeladen, an diesem Fest teilzunehmen. Der Auftritt bei einem Konzert und bei einem Frühschoppen wird sicherlich ein großes Erlebnis für unsere Musiker werden. Für diese Fahrt vom 28. August bis 1. September sind noch Plätze frei. Sollte Interesse an der Teilnahme zu dieser Fahrt bestehen, so nimmt der Obmann gerne Anmeldungen entgegen.



Mitgliederwerbung

Bei der Durchsicht des Mitgliederverzeichnisses mußte festgestellt werden, dass es viele Lembacher gibt, die noch nicht Mitglied unseres Musikvereines sind. Wir glauben, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag von ös 150,-- sicherlich keine finanzielle Belastung für den einzelnen ist, dass aber dieser Beitrag doch eine grosse finanzielle Unterstützung für den Verein ist und dass dies vor allem eine Anerkennung der Leistungen, die unsere Musikkapelle während eines ganzen Jahres erbringt, sein soll. Wir werden uns daher erlauben, in den nächsten Wochen eine Mitgliederwerbung zu starten.



TPS vom Wählerservice Referat

Schulbeginnscheck

Ab Herbst gibt es für die Eltern der neu in die Volksschule eintretenden Kinder vom Land OÖ. den Betrag von S 1.000.--, sofern das Einkommenslimit nicht überschritten wird.

alleinerziehende Mütter mit 1 Kind	S 17.100.-- Monatseinkommen
Ehepaar mit 1 Kind	S 20.700.-- Monatseinkommen
für jedes weitere Kind	S 4.500.-- Monatseinkommen zusätzlich

Für behinderte Kinder wird die Einkommensgrenze nicht um S 4.500.--, sondern um S 9.000.-- erhöht. Wird für ein oder mehrere Kinder erhöhte Familienbeihilfe bezogen, kann die Einkommensgrenze um 30% überschritten werden.

Die Antragsformulare werden bei Schulbeginn über die Klassenlehrer an die Eltern ausgeteilt.

Schulveranstaltungsbonus

Wenn in einem Schuljahr zwei Kinder einer Familie an einer Schulveranstaltung (Schikurs, Landschulwoche etc.) teilnehmen, so wird pro Kind der Betrag von S 1.000.-- bezahlt.

Hier gelten die gleichen Einkommensgrenzen wie beim Schulbeginnscheck. Die Antragsformulare werden ebenfalls in der Schule ausgeteilt.

Unfallversicherung für ausschließlich im Haushalt tätige Eltern

Mütter/Väter, die ausschließlich im Haushalt tätig sind und ein neugeborenes Kind betreuen, sind in den ersten drei Lebensjahren des Kindes durch eine Initiative des Landes OÖ. automatisch (ohne Antragstellung) unfallversichert. Im Todesfall wird eine Leistung von S 100.000.-- erbracht, bei Invalidität S 200.000.--. Nach dem dritten Lebensjahr des Kindes kann der Versicherungsschutz mit einer minimalen Jahresprämien von S 50.-- weiter aufrecht erhalten werden u.z. bis das Kind 15 Jahre alt ist. Als weitere Versicherungsleistung kann bei einem Unfall der Hausfrau/ des Hausmannes nach acht Tagen für eine familienfremde Haushaltshilfe bis zu täglich S 500.-- bezahlt werden u.z. 10 Tage lang.

Erhöhung der Kinderbetreuungsbeihilfe für studierende Mütter

Junge Mütter, die Studentinnen oder Schülerinnen sind und daher keinen Anspruch auf Karenzgeld haben, bekommen 1 Jahr S 4.000.-- monatlich, oder 18 Monate S 3.000.-- (bisher 12 mal S 3.000.--).



Erhöhung der Einkommensgrenzen in der Aktion 35+3

In dieser Aktion werden Alleinstehende mit Kind oder junge Paare, deren Eheschließung noch nicht länger als 5 Jahre zurückliegt und deren Familienerhalter unter 35 Jahre alt ist gefördert. Es gibt zum Baugrundkauf eine Beihilfe von S 20.000.-- und beim Kauf einer Wohnungseinrichtung für ein Darlehen von maximal S 60.000.-- einen 4%igen Zinsenzuschuß. Die Einkommensgrenzen für diese Aktion wurden nun kräftig angehoben. Es kann ein Jahresbruttoeinkommen von S 400.000.-- vorhanden sein. Pro Kind weitere S 70.000.-- (bisher S 330.000.-- und Erhöhung S 33.000.--).

Kostenübernahme für Begleitpersonen in Krankenhäusern

Wenn ein Kind ins Krankenhaus muß und die Mutter / der Vater geht als Begleitperson mit, so übernimmt das Land OÖ. die diesbezüglichen Kosten (Selbstbehalt S 70.-- pro Tag).

Bauberatungsscheck für Wohnbauvorhaben

Der Bauberatungsscheck kann zum Preis von S 1.000.-- von der Landesbaudirektion bestellt werden. Natürlich ist der Wählerservicereferent dabei gerne behilflich. Der Scheck dient zur Beratung von Bauwerbern bei Architektur- und Gestaltungsfragen (Neu- Umbau, Sanierung) für Wohnobjekte. Vom Wählerservicereferenten kann auch eine Liste bezogen werden, bei welchen Architekten die Beratung in Anspruch genommen werden kann (10 Beratungseinheiten zu je einer halben Stunde).

Wärmepumpen nutzen in der Umwelt gespeicherte Sonnenenergie.
Deshalb haben sie äußerst niedrige Betriebskosten und verursachen
keine Schadstoffe. Außerdem arbeiten sie sehr zuverlässig und komfortabel.

*OKA- Förderung für
Wärmepumpen-Heizung*

Für OKA-Kunden ist der Kauf einer Wärmepumpe jetzt billiger! Denn die OKA bietet ihnen ein zinsenloses Darlehen in der Höhe von 20.000 Schilling an. Das heißt, gemeinsam mit der Landesförderung wird der Kauf einer Wärmepumpe mit mindestens 50.000 Schilling unterstützt.

Sollten Sie an einer Wärmepumpen-Heizung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Ihren OKA-Kundenberater. Er berät sie und hilft Ihnen gerne weiter.

OKA
Energie für Oberösterreich

OKA Lembach
Tel. 07286/227
Die richtige Adresse für
Energiefragen

Die neue ÖAAB - Ortsgruppe Lembach - stellt sich vor

Am 4. Juni 1997 fand im Gasthof Altendorfer die Jahreshauptversammlung des ÖAAB statt. Obmann Rudolf Höfler konnte unter den Anwesenden auch Bezirksobmann Bundesrat Mag. Gerhard Tusek begrüßen.

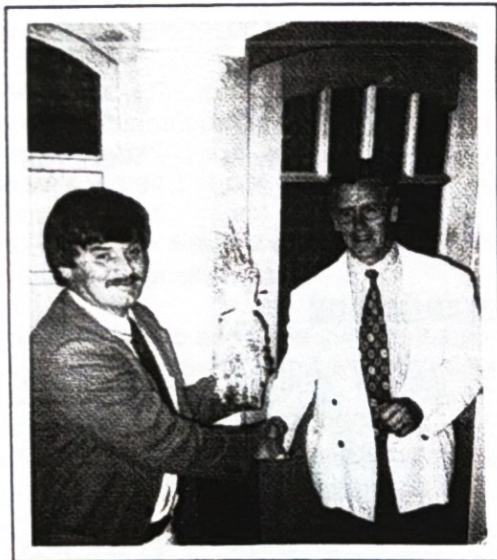
Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Obmannes sowie der übrigen Vorstandsmitglieder, weil **Rudolf Höfler** seine Funktion als Obmann des ÖAAB, die er seit 1990 inne hatte, aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt hat.

Zum neuen Obmann wurde einstimmig **Hermann Bruckmüller** gewählt. In seiner Ansprache ruft er zur Zusammenarbeit auf und skizziert seine Vorstellungen für die nächsten Jahre.



Aufgaben, Ziele und Forderungen des ÖAAB:

- Unterstützung der Mitglieder in Rechtsfragen und Wohnbaufragen, bei Bundesheerangelegenheiten und Beschaffung von Heimplätzen; Serviceleistungen
- Forderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze mit Schwerpunkt im Bezirk
- Forderung für eine verstärkte Familienförderung (höhere Kinderabsetzbeträge für Mehrkinderfamilie, Kinderbetreuungsscheck)
- Zubau beim Krankenhaus Rohrbach
- Ausbau der Mobilen Altenbetreuung
- Mopedführerschein mit 15 Jahren
- Erhaltung der Gendarmerieposten, Bezirksgerichte und öffentlichen Einrichtungen im ländlichen Raum



Rudolf Höfler und Johann Winkler



Hermann Bruckmüller und BR Mag. Gerhard Tusek

Der ÖVP-Obmann Johann Winkler bedankt sich beim scheidenden Obmann Rudolf Höfler für seine geleistete Arbeit und sein Engagement in der Ortsgruppe. Mag. Tusek würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Rudolf Höfler und gratulierte Hermann Bruckmüller zu seiner Wahl.

Der gesamte Vorstand:

Funktion	bisher	neu gewählt
Obmann	Rudolf Höfler	Hermann Bruckmüller
Obmann-Stellvertreter	Johann Winkler Johann Pamminger	Johann Pamminger Herbert Kumpfmüller
Kassier	Herbert Wakolbinger	Hubert Schinkinger
Kassier-Stellvertreter	Herbert Altendorfer	Günter Höfler
Schriftführer	Josef Reinthaler	Willi Hopfner
Organisationsreferent	Willi Hopfner	Willi Hopfner
Pendlerreferent		Josef Ammerstorfer
Kassenprüfer	Josef Rossgatterer	Josef Wakolbinger
Beiräte		Rudolf Höfler Herbert Wakolbinger Maria Pühringer Maria Hannerer

Information über Begünstigungen für ÖAAB - Mitglieder:

Unter Vorlage der ÖAAB-Mitgliedskarte erhalten Sie z.B. bei

- Fa. SPORT HADERER, Lembach u. St.Martin, **10 % Rabatt auf alle Normalpreiswaren**
- Fa. TOP-OPTIK, Rohrbach, Linz, Ried, Freistadt, **12 % Rabatt auf alle Brillen**
- Fa. LUTZ, Wels und St.Florian, **5 % Rabatt**
- Fa. RICHTER-Büromaschinen, Eferding, **5 % Rabatt auf alle Produkte**

Sie können **um 30 Groschen je Liter billiger tanken** bei den Tankstellen

- Sepp Hartl, St Martin
- Walter Pichler, St. Martin und bei den
- Lagerhaus-Tankstellen
- Gegen Vorlage einer Rechnung über mindestens 100 m² Dach- oder Fassadenmaterial erhalten Sie von der **Fa. Hatschek, Vöcklabruck** einen „Eternit-Gutschein“ im Wert von **S 1.111.-**

Einladung zur Bauernkriegswanderung

Für **Sonntag, den 14. September 1997** ist ein Wandertag geplant. Abmarsch ist um 13.30 Uhr beim Gemeindeamt. Als Wanderroute ist der Bauernkriegswanderweg, der auch zur sogenannten „Bauernbuche“ führt, festgelegt, wobei ein gemütlicher Abschluß in Habach vorgesehen ist.

Als Schlechtwettertermin ist der 21. September 1997 vorgesehen.

Die ganze Bevölkerung wird bereits jetzt zur Teilnahme an dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.



FEUERWEHR - Leitenmüller erhält Goldenes Verdienstzeichen



*Sparkassenleiter Wakolbinger
übergibt Dienstmäntel*

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung am 8. März im Gasthaus Altendorfer konnte Kommandant (KDT) Rudolf Hötendorfer neben den Kameraden der FF Lembach und Bgm. Kumpfmüller auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

1996 rückte die FF Lembach zu 57 Technischen Einsätzen und zu 8 Brandeinsätzen aus. KDT Hötendorfer bedankte sich bei den Kameraden für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und für die rege Übungstätigkeit.

Kamerad Grillberger Franz wurde mit der 25jährigen Dienstmedaille ausgezeichnet.

Grund zur Freude gab es für die Jungen Kameraden der FF Lembach. Die Sparkasse Lembach stellte sich mit 4 Dienstmäntel ein. Von der Raiffeisenkasse erhielt die Jugendgruppe Trainingsanzüge. Die FF Lembach freut sich immer wieder über die finanzielle Unterstützung der Lembacher Geldinstitute.

Am 27. April fand der 4. Wandertag der FF Lembach statt. Wir gingen von Lembach über die Viertelmühle-Römersdorf zur Steiningerhöhe. Von dort konnte man einen herrlichen Rundblick über Lembach genießen. Weiter ging es dann in die Stritzelmühle

und auf einem Teilstück der Variante 5 nach Klotzing, wo bei Fam. Ecker für alle Teilnehmer eine kleine Stärkung bereit stand.

Am 3. Mai wurde im Altstoffsammelzentrum die Frühjahrsübung durchgeführt. Übungsannahme war ein Brand im Problemabfallraum, der mit Mittelschaum bekämpft wurde.

Zu den Klängen der Musik marschierten die Kameraden der FF Lembach am 4. Mai in die Kirche, wo die Florianimesse gefeiert wurde, an der ca. 60 Kameraden teilnahmen. Nach der Messe lud die Feuerwehr noch zu einem kleinen Umtrunk ins Gasthaus Wöß ein.



*Trainingsanzüge für
die Jugendgruppe*

Die FF Lembach gratuliert dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Leitenmüller, der kürzlich das Goldene Verdienstzeichen des Landes O.Ö. aus der Hand von LH Pühringer erhalten hat, recht herzlich.

KDT Rudolf Hötendorfer



HAUPTSCHULE LEMBACH

HS Lembach setzt auf praxisnahe Ausbildung ihrer Schüler



Neuerungen im Polytechnischen Lehrgang

Nach einer mehrwöchigen Orientierungsphase zu Schulbeginn konnten die Schüler aus folgenden Interessensgebieten auswählen: im technischen Bereich entweder Holz- oder Metallbearbeitung, im human-kreativen Bereich Hauswirtschaft und kreatives Gestalten. In der Metallbearbeitung wurde mit der HTL Neufelden zusammengearbeitet.

Schüler in den Betrieben

Ab Ostern waren die Schüler jeden Mittwochvormittag in den Werkstätten und Betrieben der Umgebung unterwegs, um Arbeitserfahrung zu sammeln. Dieses Modell hat sich bewährt: Firmenchefs und die Schüler äußerten sich sehr positiv! Daher sind auch im nächsten Schuljahr praxisbezogene Aktionen geplant. Die Schule bedankt sich bei allen Betrieben, die Schüler aufgenommen und betreut haben:

Firma Anreiter, Firma Bauer, Textil Haderer, Sport Haderer, Firma Hopfner, Frisiersalon Judith, Kindergarten, Firma Kneidinger, Firma Kumpfmüller, Firma Ökofen, Firma Pröll, Firma Schmidhofer, Kaufhaus Schneeberger, Firma Stadt (alle Lembach); Kindergarten Niederkappel; Firma Engleder, Firma Falkinger, Firma Füchsl, Kindergarten (alle Putzleinsdorf); Firma Katzinger, Firma Kitzberger, Firma Precht (alle Altenfelden); EBG, Foto Kirschner (alle Rohrbach).

FOTO: Schüler bei Hr. Hopfner in Werkstätte ⇨



HS - Lembach mit Schwerpunkt „Informatik und Kommunikation“



Ab kommenden Schuljahr wird beginnend mit den 1. Klassen mit zusätzlich zwei Stunden verstärkt Computertechnologie unterrichtet. Die Schüler sollen sowohl eine fundierte Ausbildung in Informatik bekommen als auch den Umgang mit den modernen Kommunikationstechniken (z.B. Internet) lernen.

Großes Schulfest mit Elternabend, Ausstellung und Schule aktiv

Ich bedanke mich bei allen Lehrern und Schülern, die uns durch ihr Wirken große Freude bereitet haben. Mein Dank gilt aber auch Ihnen, liebe Eltern, für Ihr großes Interesse und Mittun!

Bericht von Dir. Eduard Leitner

⇨ FOTO: Schulfest in der Hauptschule

DER FRÜHLING IST DA

Im Winter war alles weiß,
und jetzt endlich schmilzt das Eis.

Über Nacht
sind viele Blumen erwacht –
und gewartet hab ich lang,
jetzt endlich hör ich der Vögel Gesang.

Süße und wohlige Düfte
streifen vorbei durch die Lüfte.

Der Frühling ist da,
auf ihn hab ich gewartet!

Julia EIBL 1b

Jausenstation Schiliftlokal

REINHOLD NEISSL

Knechtswies 50

Hausgemachte **Pizzas**

Freitag und Samstag ab 18 Uhr
Gartenbetrieb mit

Grillspezialitäten

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag ab 14 Uhr

Samstag ab 12 Uhr

Sonntag ab 9 Uhr

TAXI - HADERER

Inh. Streinesberger

Mietwagen - RADLER - TAXI

Mode - Schuhe - SPAR-markt

A-4132 Lembach i.M.

Krankenförderung (sitzend)

mit PKW Komfort-TAXI Klimatisiert *

zugfreie Belüftung * Komfortsitze * usw.

Sie sind nicht allein, wir begleiten Sie zu jedem Arzt
oder im Krankenhaus zu jeder Abteilung u. Station.

Verrechnung mit jeder Krankenkasse

wir machen für Sie sämtliche Besorgungen - kaufen ein, usw. und wir sichern Arbeitsplätze

Tel.: 07286/326 od. 267 Mobil-0664/3084765

Tischlerei Förlinger

Möbelhandel – Fenster – Türen – Böden

Kompleter Innenausbau nach Maß

LUG 4 4132 LEMBACH

Tel. 07286 / 587

Fax 5874



Ab S48,- durch's Internet? Nett! / ÖVP
Für Mitglieder unter 0732/7620-270
Oberösterreich

TURNERINNEN IN NEUEM GEWAND

*Frau Hilde Ecker bedankt
sich stellvertretend für
alle Lembacher
Turnerinnen recht
herzlich für die finanzielle
Unterstützung der
Sparkasse Lembach
und der **Sportunion**
Lembach für den Ankauf
von Trainingsanzügen.*



ROTES KREUZ LEMBACH

Jahresbericht

- Im Arbeitsjahr 1996 hatte das Rote Kreuz Lembach 1087 Einsätze zu verzeichnen, wobei der Notarztwagen 28mal und der Rettungshubschrauber 2mal angefordert werden mußte.
- Am 12. April 1997 fand in Niederkappel, Gasthaus Wakolbinger unsere diesjährige Ortsstellenversammlung statt.

- ✓ Nach einführenden Worten durch den Ortsstellenleiter Dr. Klaus Fürst folgte ein umfassender Tätigkeitsbericht vom Dienstführenden Herrn Franz Eilmannsberger.
- ✓ Im Anschluß daran wurden einige EA - Mitarbeiter mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Es sind dies:

Bauer Berta
Eilmannsberger Margarete
Grillnberger Franz
Mager Johann
Petermüller Josef
Smetschka Elisabeth

Eichinger Adolf
Eilmannsberger Franz
Leitner Sieglinde
Mühlener Hedwig
Riederer Adolf
Starlinger August



- Besonderer Dank gilt den EA - Mitarbeitern Leitner Sieglinde, Eichinger Adolf und Petermüller Josef für die überdurchschnittlich hohe Anzahl von geleisteten Stunden.
 - Weiters freuen wir uns über 3 neue EA - MitarbeiterInnen, die derzeit in Hofkirchen bzw. Rohrbach ihre Ausbildung zum Sanitätshelfer absolvieren.
 - Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe ist dem Roten Kreuz ein besonders Anliegen. So wurden auch im Jahr 1996 wieder EH - Kurse, ein Kindernotfallkurs, Alten- und Krankenhilfekurse abgehalten.
- Abschließend bedanken wir uns noch bei allen Gönnern des Roten Kreuzes, vor allem bei jenen, die den Mitgliedsbeitrag für die Ortsstelle Lembach geleistet haben.

Mit freundlichen Grüßen
RK - Ortsstelle Lembach

Unser Rot - Kreuz – TIP:



INSEKTENSTICHE

Gefahren:

Schockgefahr durch allergische Reaktionen. Bei einem Stich im Mund-Rachen-Raum können starke Schwellungen akute Erstickungsgefahr hervorrufen. Außerdem besteht die Gefahr einer Wundinfektion.

Erste Hilfe:

Kalte Umschläge

Notruf 144: Bei allergischen Reaktionen und bei Stich im Mund-Rachen-Raum

Terminkalender

Juli

Sa	5.	Schulschluß Open-Air mit <i>Olemus und Egg Pat' Si</i> (Driving Covers), Musik-Kultur-Club
So	13.	Raika Frühschoppen Marktplatz
Fr	18.	Bauverhandlung (Einreichung mind. 14 Tage vorher)

August

Fr	1.	50 JAHRE UNION LEMBACH Zeltfest beim Sportplatz
Sa	2.	Fr: S-Clubbing (21.00 Uhr)
So	3.	Sa: Schmiedberg Echo (20.30 Uhr) So: Zeltmesse mit Abt Fellhofer (9.00 Uhr) Frühschoppen mit der Musikkapelle Lembach und Pepi Hirt (10.00 Uhr) Festakt (14.00 Uhr) Knechtswieser Duo (17.00 Uhr)
Mo	4.	Altpapierabfuhr
Fr	15.	Weckruf der Musikkapelle
So	24.	Waldfest Knechtswies

September

Fr. vormittag		Sperrmüllabfuhr Kläranlage
Mi	3.	Bauverhandlung (Einreichung mind. 14 Tage vorher)
Fr	5.	Abgabemöglichkeit für Flohmarkt 13.00 - 17.00 Uhr, Hanriederstraße 4
So	7.	Feuerwehr-Frühschoppen Feuerwehr-Depot
Sa	13.	Flohmarkt Hanriederstraße 4 (Smetschka-Werkstätte)
So	14.	Bauernkriegswanderung des ÖAAB Abmarsch: 13.30 Uhr, Gemeindeamt
Mo	29.	Altpapierabfuhr

Oktober

So	5.	Landtags- und Gemeinderatswahl
----	----	--------------------------------



**ONLINE
Tele-Banking**



**Drei Monate KOSTENLOS !!
Danach fast GRATIS !!**

- ☐ 0 - 24 Uhr Zugriff auf Ihr Konto
- ☐ Aktuellste Informationen über Kontobewegungen und Kontostand
- ☐ Zeitgewinn
Kein Anstellen am Schalter
Keine Wegzeit zur Bank
- ☐ Schnelle Information
Sofortiger Überblick über Eingänge und Abbuchungen
- ☐ Zinsengewinn
Optimale Ausnützung von Zahlungsfristen

- ☐ wesentlich weniger Kontogebühren

**Jetzt
in Ihrer
Sparkasse.**

Sie wissen ja, wir sind
immer eine -länge
voraus !!

Vereinsmeisterschaften 1997

Die Vereinsmeisterschaften des UTC Lembach wurden heuer wieder zum traditionellen Pfingst-Termin ausgetragen.

Im *Herren-Einzel* konnte sich von den 16 teilnehmenden Spielern wie im Vorjahr der Favorit **Wolfgang Nigl** durchsetzen. Der Ranglisten-Erste feierte im Finale einen ungefährdeten 6:4, 6:1 Sieg gegen Michael Wöss.

Im ersten Semi-Finale bezwang Wolfgang Nigl Günter Peherstorfer mit 7:6, 7:6, im zweiten Semi-Finale setzte sich Michael Wöss gegen Herbert Wipplinger mit 6:0, 7:6 durch.

Sparkassen-Cup 1997

Der UTC Lembach nahm auch heuer wieder mit einer Mannschaft am von der *Sparkasse Mühlviertel-West* veranstalteten Damen-Cup teil. Unser Team um Mannschaftsführerin Brigitte Kumpfmüller hat in der 2. Klasse gespielt und es mußte das letzte Meisterschaftsspiel zwischen den beiden bis dahin sieglosen Teams von Lembach und Haslach um den Abstieg entscheiden. Letzt-

Ergebnisse:

Lembach : Summerau	2:4
Kirchberg : Lembach	5:1
Lembach : Waxenberg	1:5
Haslach : Lembach	3:3

endlich entschied bei einem Endstand von 3:3 in Spielen das Satzverhältnis (8:7) zugunsten von Lembach. Somit konnte mit dem neu formierten Team der Klassenerhalt geschafft werden, was sicherlich als großer Erfolg zu werten ist.

Eingesetzte Spielerinnen:

1. Höglinger Sigrid
2. Wipplinger Ingrid
3. Weishäupl Berta
4. Richtsfeld Karin
5. Engleder Kunigunde
6. Kumpfmüller Brigitte
7. Kneidinger Hermine

OÖ. Mannschaftsmeisterschaft 1997

Auch 1997 nimmt der UTC Lembach wieder mit einer Mannschaft an der OÖ. Mannschaftsmeisterschaft teil. Aufgrund des letztjährigen Abstieges muß diese Mannschaft heuer in der 2. Klasse antreten. Die Mannschaft besteht aus 6 Spielern, gespielt werden 6 Einzel sowie 3 Doppel. Sowohl im Einzel als auch im Doppel muß ein Jugendllicher spielen.

Eingesetzte Spieler:

1. Wöss Michael
2. Dikany Christian
3. Wiesinger Peter
4. Peherstorfer Günter
5. Pühringer Helmut
6. Kumpfmüller Herbert
7. Wipplinger Herbert
8. Höglinger Dominique
9. Schnee Manuel
10. Wiesinger Hubert



Nach 6 ausgetragenen Spielen (5 Siege, 1 Niederlage) liegt unsere Mannschaft auf dem 2. Tabellenplatz und der angepeilte Wieder-Aufstieg ist noch möglich. Es entscheidet nun das letzte Spiel gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft aus St. Johann/Wbg. über den Gruppensieg. Der Gruppensieger steigt in die 1. Klasse auf.

Bisherige Ergebnisse:

Lembach : Altenfelden II	9:0
Neufelden II : Lembach	2:7
Lembach : Rottenegg II	6:3
St. Peter : Lembach	5:4
Traberg II : Lembach	1:8
Lembach : Helfenberg	7:2
St. Johann : Lembach	29.6.97

Training

DAMEN: jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Leitung: Viktor Egger und Ferdinand Neff

KINDER: jeden Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Herbert Kumpfmüller

Für Anfänger und Fortgeschrittene!

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen!

An alle Tennis-Interessierten!

Der UTC Lembach freut sich über **jedes** weitere Mitglied.

Nähere Informationen sowie Beitrittserklärungen sind bei Herbert Kumpfmüller oder bei Josef Reinthaler (Sparkasse) erhältlich.

Trainingsanzüge für die Damen-Mannschaft von der Sparkasse Mühlviertel-West



Im Zuge des Meisterschaftsspiels gegen Waxenberg am 14. Juni 1997 wurden dem Damen-Team von der **Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG** und von **Sport Haderer** gesponserte Trainingsanzüge überreicht. Einen Teil der Kosten für die Anzüge übernahmen der UTC Lembach bzw. die Damen selbst.

Foto links (v.l.n.r.):

Stadler Harald (SMW), Höglinger Sigrid, Weishäupl Berta, Kumpfmüller Brigitte, Kneidinger Hermine, Wipplinger Ingrid, Richtsfeld Karin, Obmann Kumpfmüller Herbert

Brückenfest

Junge ÖVP

Tausende bei der Brücke

Eine Woche vor der offiziellen Eröffnung der neuen Falkenstein-Landesstraße (Variante V) veranstaltete die Junge ÖVP des Bezirkes Rohrbach am 1. Juni 1997 bei der Doppl-Brücke ein **Brückenfest**. Dank dem schönen Wetter wurde die Brücke von der Bevölkerung nur so „gestürmt“.

Bezirksobmann Wilfried Kellermann konnte unter den rund 6.000 (!) Besuchern auch Landeshauptmann a.D. **Dr. Josef Ratzenböck**, in dessen Amtszeit die rechtlichen Voraussetzungen und der Grundstein für den Bau der Variante V gelegt wurden, begrüßen. In seiner Ansprache betonte Ratzenböck noch einmal die Wichtigkeit dieser Straße für den gesamten Gerichtsbezirk Lembach.

Bezirkssportcup

Sieg für Lembach

Am Sonntag, den 22. Juni 1997 wurde in Kollerschlag mit dem **Tennis-Doppel** der 4. Bewerb des diesjährigen Bezirkssportcups ausgetragen. Die Ortsgruppe Lembach war mit 2 Doppel vertreten und es konnte letztendlich ein „historischer“ Sieg eingefahren werden:

Das Doppel **Peter Wiesinger/Günter Peherstorfer** schaffte den ersten Sieg der Ortsgruppe Lembach in einem Bewerb des Bezirkssportcups. Sie setzten sich im Finale gegen St. Peter/Wbg. nach Abwehr eines Matchballes noch knapp mit 2:6, 6:2 und 7:5 durch.

Das zweite Lembacher Doppel, **Werner Pamminger/Josef Reiter**, erreichte unter den 16 teilnehmenden Mannschaften den 9. Rang.

Was kostet die www-welt? / ÖVP
Für Mitglieder S 148,-/Monat unlimited. Unter 0732/7620-270. *Oberösterreich*

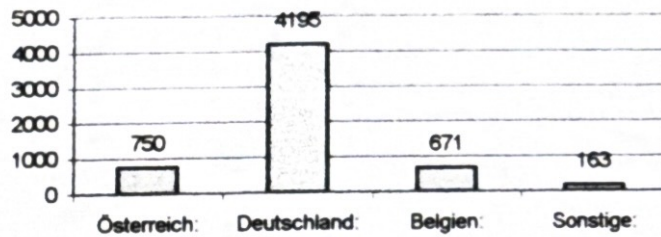
Daten zum FREMDENVERKEHR in Lembach

Saison 95/96 (Quelle: Gemeinde Lembach)

Was steht in der Statistik-Zeitung ?



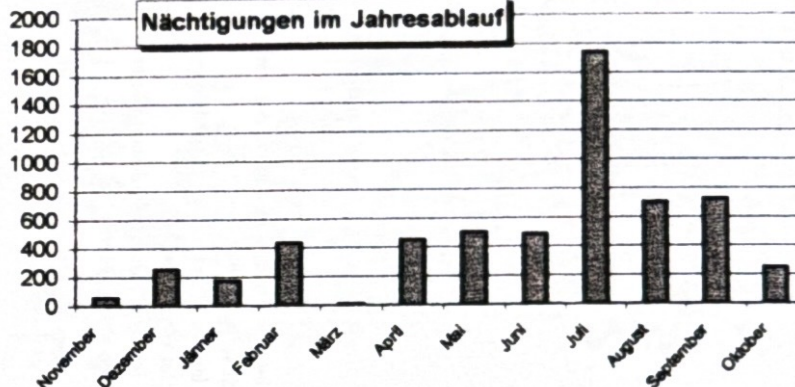
Nächtigungen nach Ländern



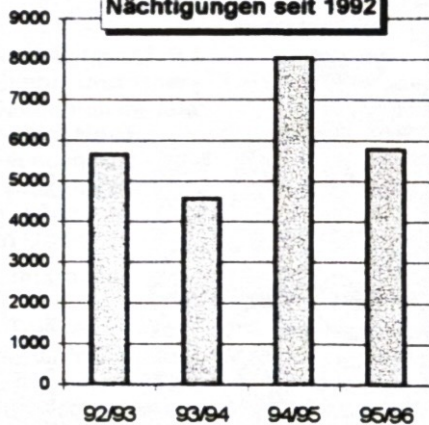
Aufteilung der Nächtigungen:

November	57
Dezember	255
Jänner	174
Februar	432
März	7
April	451
Mai	501
Juni	487
Juli	1740
August	702
September	721
Oktober	252

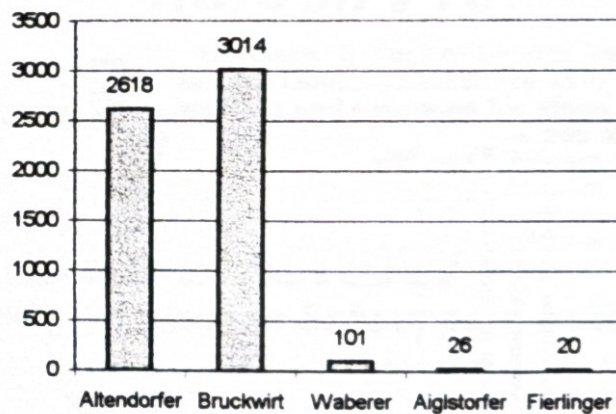
Nächtigungen im Jahresablauf



Nächtigungen seit 1992



Nächtigungen nach Beherbergungsbetrieben



Mal
sehen,
ob
es noch
weitere
Infos
gibt ?



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste:
4,3 Tage (Vorjahr 4,8)

Anzahl der Nächtigungen:
5.779 (Vorjahr 8.036)

Eine Zeitung blüht auf

3 Wochen **GRATIS** zum Schnuppern ...

Das Neue Volksblatt blüht im wahrsten Sinne des Wortes neu auf. Denn ab nun gibt es das Neue Volksblatt in Farbe, und es kostet das restliche Jahr 1997 nur die Hälfte!

Nach der Umstellung auf das leserfreundliche und übersichtliche Kleinformat im Jahr 1993 setzt das Neue Volksblatt nun noch eins drauf und präsentiert sich in einem modernen, zeitgemäßen Outfit:

■ Neuer, moderner Zeitungskopf mit neugestalteter Titelseite – zeitgemäß, übersichtlich, klar strukturiert, mit einem Mehr an Information – die etwas andere Seite 1.

■ Lust aufs Lesen macht das neue Layout – dynamisch, erfrischend, jung; Berichterstattung und Standpunkt in einem.

■ Farbiger Sportteil auf den Mittelaufschlagseiten – schnell zur Hand, immer am Ball.

■ Freitag ist Motorsporttag – Woche für Woche aktuelle Highlights und Stargeflüster bei Ritchie.

■ Ihr Geld liegt uns am Herzen – regelmäßige Geldanle-

getips und -analysen auf den Wirtschaftsseiten.

■ TV total – 3 Seiten Fernsehprogramm und Top-Infos aus der Medienszene täglich, eigene ausführliche Fernsehbeilage jeden Freitag.

■ Lesespaß AM WOCHEN-ENDE – Unser Vierfarb-Magazin am Samstag bietet für jeden etwas – Kultur, Lifestyle, Gesellschaft, Gesundheit, Kulinarisches, Motor ...

■ Die tägliche Vierfarb-Wetterseite für alle – für Segler, Landwirte, Urlauber, Abergläubische, Wetterfühlige ...

Eine Werbekampagne unterstreicht nachhaltig das neue inhaltliche und äußerliche Erscheinungsbild des Neuen Volksblattes.

Jetzt gibt es das Neue Volksblatt **drei Wochen gratis zum Schnuppern und das restliche Jahr 1997 zum halben Preis!**

... und das restliche Jahr 1997 zum halben Preis.

Übrigens: Besuchen Sie das Neue Volksblatt bei der Landesgartenschau 1997 in Schmidling bei Wels und gewinnen Sie einen Skoda Felicia – das Vernunftauto. Nähere Informationen dazu im Ausstellungsplan sowie im Neuen Volksblatt am Wochenende.

Neues Volksblatt

Lust zum Schnuppern bekommen?

Ich möchte das „Neue Volksblatt“
— 3 Wochen GRATIS-Schnuppern
— und das restliche Jahr 1997 zum halben Preis.

Kupon sofort ausfüllen und an das Neue Volksblatt, Postfach 63, 4010 Linz senden – oder via FAX unter 0732/78 19 01-707. Ihr persönliches Volksblatt-Exemplar kommt schon bald ins Haus.

Name _____

Adresse _____

Tel. _____

In meinem Haushalt wurde das Neue Volksblatt in den letzten 3 Monaten weder im Abonnement bezogen noch getestet. Auf bestehende Abos kann dieser Gutschein nicht angerechnet werden.



ZELTFEST

50 JAHRE UNION LEMBACH

PROGRAMM

Freitag, 1. August 1997

14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr Supermini Bezirksfinalturnier
 18.00 Uhr Vereinsfünfkampf

- Sektion Turnen: Gymnastik
- Sektion Schi: Fahrradfahren
- Sektion Fußball: Sackhüpfen und Eierlauf
- Sektion Stockschiützen: Kegelbahn
- Sektion Tennis: Ballfangspiel

Die Siegerehrung findet anschließend im neuen Clubhaus statt.

Freitag,
um 21.00
Uhr
Clubhaus

Samstag, 2. August 1997

10.00 bis 18.00 Uhr Kampfmannschaftsturnier
 19.00 Uhr Siegerehrung des Fußballturniers
 14.00 Uhr Tennisturnier
 17.00 Uhr Latttschießen für alle ehemaligen Stockschiützen
 anläßl. 25 Jahre Sektion Stockschiützen.
 Siegerehrung im Festzelt.

Samstag, um 20.30
Uhr

Tanz und Unterhaltung
mit dem

SCHMIEDBERG

Sonntag, 3. August 1997

09.00 Uhr Zeltmesse mit Musikkapelle Lembach und Segnung des Kabinentraktes durch Abt Fellhofer Martin vom
 Stift Schlägl
 10.00 Uhr Frühschoppen mit Musikkapelle Lembach und PEPI HIRT
 10.30 Uhr U- 14 Spiel Lembach gegen LASK
 13.30 Uhr Festzug vom Gemeindeamt bis zum Sportplatz
 14.00 Uhr Festakt - bei Schönwetter am Sportplatz
 ansonsten im Festzelt

- Ansprachen der Ehrengäste
- Musikalische Umrahmung durch die
 Musikkapelle Lembach
- Eröffnung des Kabinengebäudes

16.00 Uhr Vorführung der Rettungshundestaffel
 16.30 Uhr SENIORENSPIEL Lembach gegen
 Schiedsrichterauswahl

Sonntag,
um 17.00 Uhr
Festausklang
mit dem

**KNECHTS-
WIESER
DUO**

*Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Fest herzlich
 eingeladen. Auf Euer Kommen freut sich die UNION LEMBACH.*